

Computer-Ecke

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Animato**

Band (Jahr): **13 (1989)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

scheidungsunterlagen zu. Es sei beabsichtigt, nach Inkraftsetzung der neuen Kantonsverfassung so bald wie möglich die dafür notwendigen Gesetzesgrundlagen zu schaffen. Der entsprechende Gesetzesentwurf werde vom ED demnächst an den Regierungsrat und den Grossen Rat überwiesen. Mit der vorgesehenen Kantonsuntersubvention von einer Million Franken pro Jahr sollen die zehn anerkannten Jugendmusikschulen unterstützt und gleichzeitig die Gemeinden entlastet werden. Man rechnet im Thurgau mit einem positiven Entscheid für die Kantonsuntersubvention, zumal seinerzeit der Grosse Rat eine entsprechende Motion einstimmig unterstützte. Wenn alles termingerecht abläuft, sollten die thurgauischen Jugendmusikschulen ab nächstem Jahr in den Genuss der kantonalen Subventionen gelangen.

Im übrigen wurden die bisherigen Chargenträger in ihren Ämtern für weitere drei Jahre bestätigt. Jahresbeitrag und Budget wurden diskussionslos genehmigt. *mu/red*

Die Jugendmusikschule Liestal erhielt eine regionale Trägerschaft

Nachdem die JMS Liestal 24 Jahre lang allein von der Stadt Liestal getragen wurde, wird sie seit Januar 1989 als *Regionale Jugendmusikschule Liestal* geführt. Während die Partnergemeinden Arisdorf, Hersberg, Lupisingen, Ramllinsburg und Seltisberg je einen Vertreter in die Musikschul-Kommission entsenden können, nehmen je zwei Vertreter von Liestal,

Frenkendorf und Lausen in der Aufsichtskommission Einsitz.

Die Fächer Grundschule und Blockflöte werden in allen Partnergemeinden angeboten. Der Unterricht in den übrigen Fächern findet vor allem in Liestal statt. Als neues Fach bietet die RJMS Liestal seit einem Jahr *elektronische Orgel* im Dreier-Gruppenunterricht an. Die Zusammenarbeit mit den Blasmusikvereinen wird intensiviert. So übernimmt die Musikschule neben der Ausbildung der Jungbläser von Frenkendorf und Lausen seit neuem Schuljahr auch die Jungbläserausbildung von Füllinsdorf.

Bedeutende Schenkung an die JMS Schwyz

Die Gebrüder Ernst und Alois Eichhorn übergeben im nächsten Jahr die Fabrikation der bekannten *Eichhorn-Schwyzerörgel* einem Nachfolger. Da die Familie Eichhorn auch den Handel mit Streichinstrumenten einstellen wird, entfällt die seit Jahrzehnten angebotene Dienstleistung, Streichinstrumente auszuliefern.

Damit die Musikschüler aber weiterhin die Möglichkeit haben, zu günstigen Bedingungen Streichinstrumente zu mieten, übergaben nun anfangs Juli die Gebrüder Eichhorn in grosszügiger Weise ihren ganzen Bestand von 151 Streichinstrumenten im Wert von über 200000 Franken einer speziell dafür geschaffenen *Streichinstrumentenstiftung Eichhorn*. Der Verein JMS Schwyz bezahlte dafür lediglich 33000 Franken und wird damit über die Stiftung Inhaber der über 100 Violinen, 3 Bratschen, 41 Celli und 3 Kontrabässe und der dazugehörigen Bögen und Instrumentenkoffer. Der Verleih und die Wartung der Instrumente wird, gleich wie bei den Blasinstrumenten, durch die JMS Schwyz organisiert. Die Gemeinde Schwyz übernimmt die Aufsicht und garantiert den Fortbestand der Stiftung. Der Stiftungsrat setzt sich aus je einem Vertreter der Familie Eichhorn, der Gemeinde Schwyz und des Vereins zur Förderung der Jugendmusikschule zusammen.

Der Erhalt der Instrumentensammlung bildet sicher eine günstige Voraussetzung für die Förderung des Streichernachwuchses. An einer offiziellen Uebergabefeier wurde denn auch von allen Seiten der Dank an die Stifter ausgesprochen.

Versuchsschule für musisch oder sportlich besonders begabte Oberstufenschüler in der Stadt Zürich

Seit August 1989 läuft in der Stadt Zürich der Schulversuch K + S für musisch oder sportlich besonders begabte Oberstufenschüler (7.-9. Schuljahr). Es können Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die in einer besonderen künstlerischen oder sportlichen Ausbildung stehen und deshalb einen beträchtlichen Uebungs- und Trainingsaufwand haben. Die Schüler müssen die Primarschule abgeschlossen haben resp. eine Oberstufenschule besuchen. Im ersten Schuljahr 1989/90 werden je eine erste und zweite Klasse geführt, im nächsten Schuljahr sollen es drei Klassen sein. Dabei werden die Sekundar-, Real- und Oberstufenschüler jeweils in einer gemeinsamen Klasse unterrichtet.

Obwohl das wöchentliche Unterrichtpensum im Vergleich zur Volksschule reduziert ist, soll der reguläre Schulabschluss gewährleistet sein, ebenso der Anschluss an die weiterführenden Schulen. Durch den individuellen Unterricht in Kleingruppen kann der Stoff etwas komprimiert werden. Andererseits soll auch die Gemeinschaftsbildung gefördert werden, wie beispielsweise durch gemeinsame Mittagessen.

Die *Schule für Künstler und Sportler*, wie sie offiziell heisst, steht auch Schülern mit Domizil ausserhalb der Stadt Zürich offen. Allerdings wird für Schüler aus dem übrigen Kanton Zürich oder anderen Kantonen ein *Schulgeld* verlangt, und alle Schüler zahlen grundsätzlich ein *Verpflegungsgeld*. Der Nettoaufwand für die zweijährige Versuchsperiode ist auf 488000 Franken veranschlagt.

Der Versuch wird durch die pädagogische Abteilung der Erziehungsdirektion begleitet und ausgewertet. Nachdem es heute eine erfreuliche Anzahl von Angeboten für Schüler gibt, die Hilfe benötigen, ist es zu begrüssen, dass die Volksschule nun auch für speziell Begabte etwas anbietet und ihnen hilft, ihr Talent

zu fördern. Während man im Ausland solche Schulen schon lange kennt und in der Westschweiz mit den *Classes pour sportifs et danseurs* in Genf, ähnlichen Angeboten im Wallis (Brig, Martigny) sowie mit seit neuem am kantonalen Gymnasium *Bugon in Lausanne* eingerichteten Spezialklassen für besonders begabte Sportler und Künstler Adäquates getan wird, bildet der Zürcher Versuch in der Deutschschweiz eine gewisse Pioniertat.

SUVA-Gehörtest per Telefon

Die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt SUVA in Luzern hat vor einiger Zeit eine Telefon-Nummer eingerichtet, die bei einem Anruf ein Tonband mit einem Gehörtest abspielt. Dabei wird die Hörempfindlichkeit bei den vier Frequenzen 500 Hz, 1000 Hz, 2000 Hz und 4000 Hz getestet. Der Test verläuft so, dass jeweils die in verschiedenen Lautstärkegraden gespielten Töne notiert und addiert werden. Ein Vergleich des Resultates mit den Testangaben ermöglicht eine gewisse Beurteilung des Gehörs. Die Telefon-Nr. lautet: 041/40 45 11 (Deutsch), 021/20 46 24 (Französisch).

Hinweise

Musik Hug hat eine Begegnung mit *Peter Heilbut*, Autor und Herausgeber zahlreicher vor allem klavierpädagogischer Literatur, auf den 11. November 1989 (9.30 - 18.30 h) angekündigt. Das Seminar steht unter dem Thema «Schöpferische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Instrumentalunterricht. Aufgabe und Verpflichtung». U.a. werden in Referaten und praktischen Beispielen Kompositionen von Kindern und Jugendlichen näher erläutert und es wird gezeigt, wie die oft bereits im Kindesalter erkennbare schöpferische Begabung gefördert werden kann. Die Veranstaltung steht Musikpädagogen, interessierten Laien und Jugendlichen offen. Auskunft: Musik Hug, Zürich, Tel. 01/251 68 50.

Der *Schweizer Musikrat SMR* teilt mit, dass das in einigen Zeitschriften auf den 2./3. November 1989 in Lenzburg angekündigte Symposium zum Thema «Stille, Silence, Silenzio» auf Frühling 1990 verschoben wurde. Hingegen findet die Delegiertenversammlung wie vorgesehen am Samstag, 4. November 1989, im Hotel Aaraerhof in Aarau statt.

Anlässlich ihres fünfjährigen Bestehens gibt die *Musikeditio Nepomuk*, 5102 Rapperswil, an Schüler und Musiklehrer gratis einen Bastelbogen für einen Komponistenwürfel ab. Auf jeder Seite des selber anzufertigenden Ikosaeders (Würfel mit zwanzig Seiten) sind ein Bild sowie Lebensdaten eines Komponisten zu sehen. Der Bastelbogen kann beim Musikhandel oder direkt beim Verlag bezogen werden.

Das Thema des diesjährigen Jahreskongresses der EPTA Schweiz heisst *Musik der Völker* und findet über das Wochenende vom 28./29. Oktober in St. Gallen statt. Es werden Einführungen und Verstehenshilfen für aussereuropäische Musik vermittelt sowie verwandte Gebiete angesprochen. Auskunft erteilt das EPTA-Sekretariat, Freudenbergstr. 12, 9113 Degerheim.



Radio DRS 1

Samstag, 28. Oktober, 14.00 Uhr: *Schweizer Musizieren*
Zu Besuch in der Musikschule Zollikofen/BE
Michel Schaer im Gespräch mit Musikschulleiterin Susanna Scherler. (Redaktion Markus Zemp)

Singen im Advent

Moderne Medien haben das gemeinsame Singen verdrängt. Viele finden das schade, andere versuchen diesem Mangel abzuhelfen. Radio DRS gelingt es seit 1984 mit seiner Sendereihe «Singen im Advent», Tausende von Hörerinnen und Hörern wieder zum gemeinsamen Singen im kleinen Kreis anzuregen. Ueber 50000 Liedhefte wurden allein im letzten Jahr abgegeben, und auch in diesem Jahr soll die Sendereihe Hörerinnen und Hörer durch den Advent begleiten. Im Sinne einer kleinen Ausweitung wird diesmal neben Willi Gohl auch Hans Peter Treichler eine Reihe von Liedern einbringen.

Gegen Einsendung eines adressierten und frankierten Rückantwortcouverts im Format C5 (= doppelt so gross wie ein gewöhnliches) verschickt Radio DRS unentgeltlich ein Heft mit Musik und Texten aller vorgestellten Lieder, sowie weitere Angaben zu den Sendezeiten an den Werktagen und den Adventssonntagen. Die Adresse: Radio DRS, Pressestelle, «Singen im Advent», Postfach, 4091 Basel. *pd*

computer-ecke

Neuversion des «WIMSA-Programmes»

Am 11. Februar 1989 fand in Bern, wie in Animato 89/2 berichtet, die erste Anwender-Tagung zum verbandseigenen EDV-Programm *WIMSA* statt. Aufgrund des Tonbandmitschnittes wurde daraufhin ein Fragebogen, der sämtliche genannten Wünsche enthielt, denjenigen Musikschulen zugestellt, welche mit dem Programm bereits arbeiten. Nachdem am 23. August nun auch der letzte Fragebogen bei uns eintraf, konnte mit den definitiven Auswertungen zur Neukonzeption des VMS-Computerprogrammes (Update-Version) begonnen werden. Von 83 aufgeführten Wünschen und Verbesserungsideen wurden:

- 59% mehrheitlich zur Realisierung empfohlen
- 12% mehrheitlich als nicht unbedingt dringlich betrachtet
- 22% mehrheitlich klar abgelehnt

Es würde an dieser Stelle zu weit führen, auf die einzelnen Wünsche konkret einzugehen, jedoch zeichnet sich deutlich ab, dass die neue Version zusätzlich eine einfache Debitorenbuchhaltung, wesentlich weiterreichende Erfassungs- und Auswertungsmöglichkeiten und ein noch benutzerfreundlicheres «Handling» enthalten wird.

Die neue Version verursacht dem Verband auch erhebliche Mehrkosten, was dazu führen wird, dass der *Neupreis* für die zweite Version bei Fr. 6000.- bis 6500.- liegen wird. Die *bisherigen Anwender* werden die Neuversion zum wesentlich günstigeren *Update-Preis* von Fr. 500.- bis 1000.- erhalten. Die genauen Preise können erst nach der Realisierung festgelegt werden. Der Vorstand hat an seiner Sitzung vom 15. September 1989 beschlossen, die Finanzierung des Projektes den Delegierten des VMS anlässlich der Mitgliederversammlung vom 18. November 1989 in Langenthal im Rahmen der Budgetberatung vorzulegen, um mit der Realisierung möglichst rasch beginnen zu können.

Für die Projektleitung: *Urs Loeffel*

Jubiläen:

(soweit der Redaktion gemeldet)

25 Jahre: JMS Liestal

Impressum

Herausgeber	Verband Musikschulen Schweiz VMS Association Suisse des Ecoles de Musique ASEM Associazione Svizzera delle Scuole di Musica ASSM Association Svizzera da las Scuolas da Musica ASSM
Sekretariat VMS/ASEM/ASSM	Postfach, 4410 Liestal Tel. 061/901 37 87
Animato	Fachzeitschrift für Musikschulen, hervorgegangen aus dem «vms-bulletin» 13. Jahrgang
Auflage	8000 Exemplare
Erscheinungsweise	zweimonatlich Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember
Redaktionsschluss	jeweils am 23. des Vormonates
Redaktion und Inseratenannahme	Richard Hafner, Lidostr. 54 6314 Unterägeri Tel. 042/72 41 96
Inserionspreise	Satzspiegel: 284 x 412 mm (8 Spalten à 32 mm) 1 mm/Spalte Fr. -45 Grossserate (Seitenlänge): 1/1 S. (284 x 412 mm) Fr. 1300.- 1/2 S. (284 x 204 mm) Fr. 695.- (140 x 204 mm) 1/4 S. (284 x 102 mm) Fr. 360.- (140 x 102 mm) (68 x 412 mm)
Rabatte	ab 2x 5% 6x 10% VMS-Mitglieder erhalten pro Inserat 25% resp. maximal Fr. 40.- Rabatt für Schulleitung, Lehrkräfte, Verwaltung und Behörden wird den Musikschulen die gewünschte Anzahl Exemplare zugestellt
Einzelabonnemente	Fr. 20.- pro Jahr (Ausland Fr. 25.-)
Postcheck-Konto	VMS/ASEM/ASSM 4410 Liestal, 40-4505-7
Druckverfahren	Rollenoffsetdruck, Fotosatz
Druck	J. Schaub-Buser AG Hauptstr. 33, 4450 Sissach Tel. 061/98 35 85
© Animato	Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit Zustimmung der Redaktion.

Musik-Akademie der Stadt Basel
Musikschule Riehen

Die Musikschule Riehen
(Filiale der Musik-Akademie Basel)
sucht ab Herbst (Oktober 89)
für ca. 6-8 Stunden eine qualifizierte
Lehrkraft im Fach

RHYTHMIK

Handschriftliche Bewerbungen mit Unterlagen
(Lebenslauf, Zeugnisse, Foto etc.) sind so
rasch als möglich zu richten an:

Musikschule Riehen, z.Hd. von Herrn
Frank Nagel, Rössligasse 51, 4125 Riehen

* CLAVICHORD * VIRGINAL * SPINETT *
* CEMBALO * HAMMERFLÜGEL *

Klangspektrum von der Renaissance bis zur
Romanik

CEMBALO-ATELIER
EGON K. WAPPMANN
8967 WIDEN-Mutschellen
057 33 20 85

Vertretung europäischer Meisterwerkstätten
Verkauf - Reparaturen - Stimmungen - Konzertservice

PIANO DIETZ
FRANZ DIETZ - BAHNHOFPLATZ 15
3076 WORR - TELEFON 031 83 31 45

Flügel-Occasionen

—	Bösendorfer Mod. 200	Fr. 35 000.-
—	Bösendorfer Mod. 225	Fr. 45 000.-
—	Steinway & Sons Mod. 188	Fr. 31 000.-
—	Steinway & Sons Mod. 211	Fr. 32 000.-
—	Bechstein Mod. 160	Fr. 14 500.-

Klavier-Occasionen

—	Steinway & Sons Mod. Z	Fr. 10 000.-
—	Bechstein Mod. 9	Fr. 12 500.-

Neu: Spezial-Leasing
z.B. Flügel YAMAHA
Mod. 183 C3 Fr. 19 900.-
mtl. ab Fr. 258.-
Flügel Bösendorfer
Mod. 170 Fr. 41 500.-
mtl. ab Fr. 549.-

Wobendorfer